



Sammlung Theaterzettel

Am Klavier

Barrière, Théodore

1866-10-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 12. Montag, den 22. Oktober 1866.

Am Klavier.

Lustspiel in einem Aufzuge, von Th. Barrière und Jules Perrin. Nach dem Französischen frei bearbeitet von M. A. Grandjean.

Julius Franz, Lieder-Compositeur	Herr Richelsen.
Bertha von Beaumont	Fräul. Franz.
Julie, deren Kammermädchen	Fräul. Kläger.
Ein Bedienter	Herr Eckart.

Die Handlung geht zu Paris bei Frau von Beaumont vor.

Hierauf zum ersten Male:

Mullen.

Original-Lustspiel in 4 Aufzügen von Julius Rosen.

Baron Hochberg, Minister	Herr Werner.
Aurelia, seine zweite Frau	Frau Wohlstadt.
Louise, seine Tochter erster Ehe	Fräul. Franz.
von Waldbach, Gutsbesitzer	Herr Pichler.
Kornelia, seine Frau	Fräul. Huber.
Edmund, { ihre Kinder	Herr Richelsen.
Bertha, {	Fräul. Klär
Beate von Waldbach, ihre Nichte	Fräul. Kläger.
Baron Wurm	Herr Jacobi.
von Schönberg	Herr Hamé.
von Dorn	Herr Mejo.
Rittmeister Stark	Herr Simon.
Zettchen, Stubenmädchen { bei Waldbach	Fräul. Bissinger.
Johann, Diener	Herr Kindeschwender.
Ein Diener bei Hochberg	Herr Eckart.

Die ersten Aufzüge spielen im Salon des Herrn von Waldbach, die zwei letzten auf dem Landhause des Baron Hochberg.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Paterre 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " —	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " "	" Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.